



VDÄPC
VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN

Oberschenkelstraffung



Oberschenkelstraffung

Die Oberschenkelstraffung ist ein chirurgischer Eingriff, um die Kontur und das Aussehen der Beine zu verbessern. Das Ziel der Behandlung ist es, erschlafftes und überschüssiges Gewebe an den Oberschenkeln zu entfernen, sodass ein glattes, ebenmäßiges und harmonisches Ergebnis entsteht. Auch störende Dellen oder Dehnungsstreifen auf der Hautoberfläche können zu einem gewissen Maße mit einer Oberschenkelstraffung reduziert werden.

Gründe für eine Oberschenkelstraffung

Straffe, schöne Beine sind für viele Menschen ein wesentliches Merkmal von Schönheit. Oberschenkel mit erschlaffter Haut, Hautfalten und zum Teil gedellter Haut entsprechen hingegen nicht den eigenen Schönheitsidealen und führen für viele Betroffene zu Unwohlsein und Frust. Ursachen für die schlaife Haut sind zumeist Alterung des Gewebes sowie eine vorausgegangene starke Gewichtsreduktion. Wenn Sie sich an diesen Veränderungen stören und sich nicht mehr in der eigenen Haut wohlfühlen, können durch eine Oberschenkelstraffung wieder ein schönes Hautbild und ein positives Körpergefühl erreicht werden.

Vor dem Eingriff

Im Voraus der Behandlung findet ein ausführliches Gespräch mit dem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie statt. Folgende Themen werden dabei unter anderem besprochen:

- Gründe für die Oberschenkelstraffung
- Wünsche des Patienten
- Behandlungsmöglichkeiten
- Alternativen zur Operation
- realistisches Ergebnis
- Ablauf, Narkose und Nachsorge bei der Behandlung
- mögliche Risiken und Komplikationen
- Kosten der Oberschenkelstraffung

Was wird bei der Oberschenkelstraffung gemacht?

Die Behandlung wird meist in Vollnarkose mit einem folgenden kurzen stationären Klinikaufenthalt von etwa ein bis zwei Nächten vorgenommen. Unter Umständen können kleinere Hautstraffungen auch in örtlicher Betäubung und ambulant durchgeführt werden.

Vor der Narkose werden die entsprechenden Stellen vermessen und Markierungen für die Straffung angezeichnet. In der Regel werden die Innenseiten der Oberschenkel zwischen Knie und Intimbereich gestrafft. Dabei wird die schlaife, herabhängende Haut entfernt, wodurch der Schenkel eine neue, glattere Form erhält. Die jeweilige Schnittführung und Schnittlänge hängen davon ab, welcher Bereich genau behandelt werden soll, wie groß dieser ist und wie viel Gewebe entnommen werden muss. Der Ästhetisch-Plastische Chirurg strafft das innenliegende Stützgewebe mit Nähten und fixiert die Haut. Bei Bedarf kann die Straffung mit einer Fettabsaugung im gleichen Bereich kombiniert werden.

Die Narbenbildung hängt von der Länge des Schnitts sowie der Menge des zu entfernenden Gewebes ab. Häufig bleiben nur feine Narben in der Schrittfalte zurück, die auch in luftiger Kleidung möglichst unsichtbar sind.



Nach der Oberschenkelstraffung

Nach dem Eingriff werden die Schnitte vernäht und abgedeckt. Resorbierbare Fäden lösen sich selbst auf, andere werden nach etwa ein bis zwei Wochen vom Arzt entfernt. Um starke Schwellungen zu verhindern, werden zudem die Beine verbunden. Unter Umständen wird für kurze Zeit eine kleine Drainage gelegt. Die Heilung der Schnitte kann durch die Pflege mit Panthenol-Salben unterstützt werden. Zudem sollten Sie für eine möglichst komplikationsfreie Heilung auf Alkohol und Nikotin verzichten.

Für etwa sechs Wochen tragen Sie ein spezielles Kompressionsmieder. Es unterstützt die Heilung, reduziert die postoperativen Risiken und Beschwerden und trägt zu einer natürlichen Formgebung bei. Auf Sport und Aktivitäten, die die Beine stärker beanspruchen, sollte für mehrere Wochen verzichtet werden. Sauna und Solarium können Sie nach etwa vier Wochen wieder besuchen. Berufliche Tätigkeiten können in der Regel nach etwa ein bis zwei Wochen wieder aufgenommen werden.

Zur Kontrolle des Heilungsverlaufes und des erzielten Ergebnisses finden regelmäßige Nachsorgetermine in der Klinik oder Praxis statt. Bei diesen Terminen gibt Ihnen der Ästhetisch-Plastische Chirurg gern weitere Hinweise zur Nachsorge und Pflege zu Hause.

Risiken und Komplikationen

- Schwellungen
- Rötungen
- Hämatome
- Spannungsgefühl
- Leichte Schmerzen
- Vorübergehendes Taubheitsgefühl
- Selten: Wundheilungsstörungen, Nachblutungen, Infektionen, Entzündungen, Komplikationen bei der Narbenheilung

Was kostet eine Oberschenkelstraffung?

Nach der Untersuchung und der Beratung über den Eingriff wird der jeweilige Preis individuell von dem behandelnden Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie fallabhängig berechnet. Für eine erste Orientierung finden Sie hier beispielhafte Erfahrungswerte über die ungefähre Größenordnung der zu erwartenden Eingriffskosten bei einer Oberschenkelstraffung: ca. 3.500,- bis 7.500,- Euro.

Die angegebenen Preisspannen sind mögliche Richtwerte und ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit einem qualifizierten Arzt.

Hinweise zu den Kosten: Im persönlichen Beratungsgespräch klärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nach eingehender Untersuchung über die zu erwartenden Kosten einer Behandlung auf. Hierfür gibt es verbindliche Vorschriften, sodass die Preise in allen medizinischen Einrichtungen nach den gleichen Vorgaben berechnet werden. Rabatte und Preisnachlässe sind nicht zulässig.

Unterschiede in den Preisen ergeben sich dadurch, dass sich die Eingriffe patientenbezogen unterscheiden, teilweise komplexer oder mit unterschiedlichem Materialaufwand verbunden sind. Ärzte sind verpflichtet, ihre Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen. Kliniken rechnen bei medizinisch-indizierten Behandlungen nach dem Fallpauschalensystem ab, je nach Kliniktyp werden zudem teilweise Besonderheiten in der Unterbringung und Verpflegung gesondert abgerechnet.

Wie finde ich den geeigneten Arzt?

Die Arztsuche beziehungsweise die Arztwahl ist für den Verlauf und das Ergebnis einer Oberschenkelstraffung sehr wichtig. Daher sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um den richtigen Experten für Ihr Anliegen zu finden. Neben der Qualifikation des Arztes ist es ebenso wichtig, dass Sie ihm vertrauen und sich wohl fühlen.

Wir sind für Sie da!



VDÄPC

Joachimsthaler Str. 31-32
10719 Berlin



E-Mail

info@vdaepc.de



Telefon

+49 30 887273760



Web

www.vdaepc.de



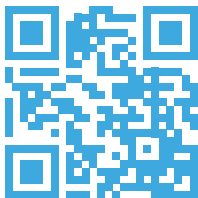
Instagram

www.instagram.com/vdaepc



Facebook

www.facebook.com/vdaepc



Fotos

© iStock (Titelblatt, S.3)